

Information über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Durchführung des Bewerbungs-/Rekrutierungsprozesses

-Bewerber-

Mit den nachstehenden Informationen erhalten Sie einen Überblick über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Durchführung des Bewerbungs-/Rekrutierungsprozesses. Welche Daten wir von Ihnen verarbeiten und zu welchem Zweck dies erfolgt ist von der Ausgestaltung des jeweiligen Bewerbungs-/Rekrutierungsprozesses abhängig.

Welche Ihrer personenbezogenen Daten werden von uns genutzt?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit diese zur Durchführung des Bewerbungs-/Rekrutierungsprozesses erforderlich sind.

Dazu zählen folgende Datenkategorien:

- Identifikationsdaten, einschließlich Vor- und Nachname;
- Kontaktdaten, einschließlich Wohnanschrift, Telefon-/Mobil-/Faxnummer, E-Mail-Adresse;
- Geschlecht, Geburtsdatum, Staatsbürgerschaft;
- Lebenslauf, einschließlich Ausbildung, Arbeitserfahrung und Referenzen;
- Informationen zu früheren Arbeitgebern, einschließlich Einstellungsdatum, Stellenbezeichnung, Abteilung und Unternehmensbereich, Arbeitsort, Arbeitszeit (Voll-/Teilzeit), Daten zu bevorzugter Arbeitsweise und Fähigkeiten;
- Immatrikulationsbescheinigung (sofern angefragt);
- Soweit erforderlich Visum für Aufnahme eines Beschäftigungsverhältnisses;
- Daten mit Bezug auf Ihre Antworten zu Screening-Fragen (sofern durchgeführt);
- Extern durchgeführte Persönlichkeitstest / Aufgabenstellungen und im Zusammenhang damit gemacht Notizen (sofern durchgeführt);
- Informationen zum Background-Check (sofern durchgeführt);
- Polizeiliches Führungszeugnis (sofern angefragt);
- Bestimmte gesundheitliche Informationen (nur sofern gesetzlich vorgeschrieben);
- Im Zusammenhang mit Ihrem Bewerbungsgespräch gemachte Notizen;
- Bewertungsergebnisse

Für welche Zwecke verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

a) Datenverarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses (Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG)

Personenbezogene Daten von Beschäftigten dürfen für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses verarbeitet werden, wenn dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Zur Aufdeckung von Straftaten dürfen personenbezogene Daten von Beschäftigten nur dann verarbeitet werden, wenn zu dokumentierende tatsächliche Anhaltspunkte den Verdacht begründen, dass die betroffene Person im Beschäftigungsverhältnis eine Straftat begangen hat, die Verarbeitung zur Aufdeckung erforderlich ist und das schutzwürdige Interesse der oder

des Beschäftigten an dem Ausschluss der Verarbeitung nicht überwiegt, insbesondere Art und Ausmaß im Hinblick auf den Anlass nicht unverhältnismäßig sind.

Folgende Verarbeitungstätigkeiten sind zur Durchführung des Bewerbungs-/Rekrutierungsprozesses erforderlich:

Erhalt und Verarbeitung von Bewerbungen per E-Mail, Vorselektion für die Fachabteilungen, Kontaktaufnahme zum Zwecke der Vereinbarung und Durchführung von Bewerbungsgesprächen, Kontaktaufnahme zum Zwecke der Mitteilung von Zu-/Absagen.

b) Aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung (Art. 6 Abs.1 a DSGVO, § 26 Abs. 2 BDSG)

Wenn Sie gegenüber uns die Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung oder Übermittlung von bestimmten personenbezogenen Daten erklärt haben, dann bildet diese Einwilligung die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten.

Sie können Ihre Einwilligungserklärung jederzeit widerrufen. Dies gilt auch für die Einwilligungen, die uns gegenüber vor dem 25.5.2018 erteilt wurden. Ein erklärter Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zur Widerrufserklärung erfolgten Verarbeitung.

c) Zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art.6 Abs.1 c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art.6 Abs.1 e DSGVO)

Als Unternehmen unterliegen wir verschiedenen rechtlichen Verpflichtungen. Zur Erfüllung dieser Verpflichtungen kann eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich sein.

d) Aufgrund eines berechtigten Interesses (Art.6 Abs.1 f DSGVO)

In bestimmten Fällen verarbeiten wir Ihre Daten zu Wahrung unseres berechtigten Interesses.

Beispiele für eine Datenverarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses sind:

- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts

Wer bekommt meine Daten?

Zur Durchführung des Bewerbungs-/Rekrutierungsprozesses erhalten interne Stellen, sowie externe Dienstleister Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten.

a) Interne Stellen:

- Personalabteilung
- Buchhaltung
- Jeweiliger potentieller Vorgesetzter (Fachabteilung)

b) Externe Dienstleister:

- IT-Dienstleistungen (Rechenzentrum)
- Beratung und Consulting
- Wartungsdienstleister des Personalmanagementsystems

Sollten Sie weitere Fragen zu den einzelnen Empfängern haben, kontaktieren Sie uns unter: karriere@nemetschek.com

Werden meine Daten an Länder außerhalb der Europäischen Union (sog. Drittländer) übermittelt?

Eine Datenübermittlung an ein Land außerhalb der Europäischen Union (sog. Drittland) findet nicht statt:

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es zur Durchführung des Bewerbungs-/Rekrutierungsprozesses und zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist.

Sollte eine Speicherung der Daten zur Durchführung des Bewerbungs-/Rekrutierungsprozesses oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich sein, werden Ihre Daten nach sechs (6) Monaten gelöscht, es sei denn, deren Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften

Für den Fall, dass Sie einer längeren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, speichern wir diese nach Maßgabe Ihrer Einwilligungserklärung.

Kommt es im Anschluss an das Bewerbungsverfahren zu einem Beschäftigungsverhältnis werden Ihre Daten, soweit erforderlich und zulässig, zunächst weiterhin gespeichert und anschließend in die Personalakte überführt.

Gegebenenfalls erhalten Sie im Anschluss an das Bewerbungsverfahren eine Einladung zur Aufnahme in unseren Talentpool. Dies erlaubt uns, Sie auch in Zukunft bei passenden Vakanzen bei unserer Bewerberauswahl zu berücksichtigen. Liegt uns eine entsprechende Einwilligung Ihrerseits vor, werden wir Ihre Bewerbungsdaten nach Maßgabe Ihrer Einwilligung bzw. ggf. zukünftigen Einwilligungen in unserem Talentpool speichern.

Welche Rechte habe ich im Zusammenhang mit der Verarbeitung meiner Daten?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art.18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Bitte beachten Sie zudem, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen.

Habe ich eine Pflicht zur Bereitstellung meiner personenbezogenen Daten?

Zur Eingehung eines Bewerbungs-/Rekrutierungsprozesses müssen Sie uns diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die zur Durchführung des Bewerbungs-/Rekrutierungsprozesses erforderlich sind oder die wir aufgrund gesetzlicher Vorgaben zwingend erheben müssen. Sollten Sie uns diese Daten nicht bereitstellen, dann ist für uns die Durchführung des Bewerbungs-/Rekrutierungsprozesses nicht möglich.

Welches Recht habe ich im Falle einer Datenverarbeitung aufgrund eines berechtigten oder öffentlichen Interesses?

Widerspruchsrecht

Sie haben gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 e (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) oder aufgrund Artikel 6 Abs.1 f (Datenverarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses) erfolgt, Widerspruch einzulegen, dies gilt auch für ein auf diese Vorschrift gestütztes Profiling.

Im Falle Ihres Widerspruchs verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Automatisierte Entscheidungsfindung

Da die Entscheidung über Ihre Bewerbung nicht ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruht, findet keine automatisierte Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art. 22 DSGVO statt.

Verantwortlicher ist:

Nemetschek SE
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München

vertreten durch den Vorstand Yves Padrines (CEO), Dr. Axel Kaufmann, Viktor Várkonyi, Jon Elliott

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter:

intersoft consulting services AG
Marsstraße 37
D-80335 München
Erreichbarkeit per E-Mail über:
datenschutz@nemetschek.com